

Diplomierte*r medizinische*r Fachassistent*in (MFA)

BERUFSBESCHREIBUNG

Diplomierte medizinische Fachassistent*innen (MFA) sind vor allem in den drei Sparten Labor, Röntgen und Physiotherapie tätig. Sie führen einfache Untersuchungen an Blut, Urin, Plasma und anderen Körperflüssigkeiten durch, unterstützen bei Röntgenaufnahmen und bei der Durchführung von therapeutische Röntgenbestrahlungen und führen einfache physiotherapeutische Behandlungen im Bereich Thermo-, Licht-, Hydro- und Balneotherapie (Elektrotherapie, Wasser- und Moorheilbehandlungen) sowie der einfachen Massage durch.

In diesem Sinne sind Medizinische Fachassistent*innen Allroundkräfte für die tägliche Routine eines Krankenhauses. Sie arbeiten eigenständig sowie unter Anweisung und Aufsicht von Ärztinnen und Ärzten. Aufgrund des Zusammenspiels von Röntgen, Labor und Physiotherapie verfügen sie meist über umfassende Kenntnisse der Patient*innen. Sie arbeiten im Team mit Vorgesetzten, anderen medizinisch-technischen Fachkräften und dem Pflegepersonal.

Ausbildung

Die Medizinische Fachassistenz gehört zu den 8 Medizinischen Assistenz-Ausbildungen gemäß dem Medizinische-Assistenzberufe-Gesetz (BGBl In Nr.89/2012). Die Ausbildung Medizinische Fachassistenz (in Form von 3 medizinischen Assistenz-Ausbildungen) umfasst 2500 Stunden.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Die Arbeitsbereiche von Diplomierten Medizinischen Fachassistent*innen richten sich nach dem jeweiligen Ausbildungsweg, den sie absolviert haben. Hier gibt es folgende Möglichkeiten: 1. Kombination von mindestens drei medizinische Assistenzberuf-Ausbildungen. 2. Pflegehilfe-Ausbildung oder Medizinische Masseur*in-Ausbildung (siehe Medizinische*r Masseur*in) plus mindestens eine Ausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf.

Informationen zu den einzelnen medizinischen Assistenz-Berufen siehe unter:

- Desinfektionsassistent*in
- Gipsassistent*in
- Laborassistent*in (medizinisch)
- Obduktionsassistent*in
- Operationsassistent*in
- Ordinationsassistent*in
- Röntgenassistent*in

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- gute körperliche Verfassung
- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- medizinisches Verständnis
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstorganisation
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein